

10:55

Technologiefonds: Bürgschaften für klimafreundliche Innovationen

Bern (awp/sda) - Ab November können Unternehmen beim Technologiefonds des Bundes eine Bürgschaft für klimafreundliche oder ressourcenschonende Innovationen beantragen. Ab 2015 werden Unternehmen durch Darlehensbürgschaften aus dem Fonds unterstützt.

Der Technologiefonds ist im CO₂-Gesetz verankert. Nun wird er operativ, wie das Bundesamt für Umwelt (BAFU) am Freitag mitteilte. Bis 2020 sind jährlich maximal 25 Mio CHF aus den Einnahmen der CO₂-Abgabe für den Technologiefonds zweckgebunden.

Der Fonds unterstützt marktfähige Innovationen, die ohne Bürgschaft nicht realisiert würden. Er helfe insbesondere Schweizer KMU, zu guten Bedingungen an Fremdkapital zu gelangen, schreibt das BAFU. Verbürgt werden bis zu 3 Mio CHF für eine Laufzeit von maximal 10 Jahren.

Für die Prüfung der Gesuche und die Begleitung der Bürgschaften ist eine externe Geschäftsstelle zuständig. Den Zuschlag erhielten die Unternehmen Emerald Technology Ventures und South Pole Carbon. Die Geschäftsstelle unterbreitet die Gesuche einem Komitee aus Vertretern des Bundes und der Privatwirtschaft. Der Entscheid liegt beim BAFU.

yr

COPYRIGHT © NEUE ZÜRCHER ZEITUNG AG - ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG, WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON NEUE ZÜRCHER ZEITUNG IST NICHT GESTATTET.